

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 70 (2012)
Heft: 370

Rubrik: Fotogalerie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



■ **Andreas Walker**
Rebenhübel 255
CH-5705 Hallwil

Planetentreffen im vergangenen März 2012

Venus' Flirt mit Jupiter und Plejaden

Das in ORION 1/12 beschriebene Aufeinandertreffen zwischen Venus und Jupiter motivierte einige Astrofotografen, ihre Stativ und Fotokameras aufzustellen und die stimmungsvollen Augenblicke zu dokumentieren. ANDREAS WALKER, bekannter Wissenschaftsjournalist und Buchautor, fotografierte die Szenerie am 26. März 2012 von Altenrhein (SG) aus, als sich die zunehmende Mondsichel zum Planetenduo gesellte. Der Mond spiegelt sich im Bodensee. Ebenso sichtbar, das Sternbild Orion (im Bild links) und die Plejaden (über der Venus). Am 2. April 2012 schliesslich passierte der helle «Abendstern» den Sternhaufen der Plejaden (Bild S. 39, unten), beschrieben in ORION 2/12. Im legendären Märchen vom «Wolf und den sieben Geisslein» der Gebrüder GRIMM, das mit grosser Wahrscheinlichkeit seinen Ursprung in der Be-

deckung der Plejaden durch den gefräßigen «Mondwolf» haben dürfte, spielt Venus als «Geissenmutter» eine zentrale Rolle. Ihr aufsteigender Bahnknoten liegt rund alle 18 Jahre nahe der Sterngruppe (sieben Geisslein). Vor dem Sternbild Stier vollzieht Venus dann eine eigentliche Spitzkehre in der Form eines Ziegenhorns und entfernt sich während dreier Mondumläufe ($3 \cdot 27\frac{1}{2}$ Tage = 82 Tage) vom «Geissenhaus». Die Übereinstimmung des Himmelsereignisses mit der Erzählung vom «Wolf und den sieben Geisslein» ist frappant. Allerdings spielt sich das Märchen am europäischen Himmel erst im Jahre 2044 so ähnlich wieder ab.

Vom 2. bis 4. April 2012 schaute die «Venus-Geissenmutter» nach dem Rechten. Sie musste sich diesmal nicht um ihren Nachwuchs sorgen, denn der «Mondwolf» läuft momen-

tan sehr viel südlicher an der Plejadensterngruppe vorbei.

PATRICIO CALDERARI fotografierte das prominente Planetenduo Venus und Jupiter am Abend des 12. März 2012 um 21:48 Uhr MEZ mit einem 17-55 mm-Objektiv (Nikkor), hier mit 28 mm Brennweite bei f/2.8 während 30^s. Die Wolken werden durch die Lichter von Chiasso und Umgebung orange-gelb verfärbt, was dem Bild jedoch einen besonders dynamischen Reiz verleiht. In der Ferne, unmittelbar unter der Flugzeugspur, ist schemenhaft das Monte Rosa-Massiv zu erkennen. Jupiter und Venus kamen sich am 12. und 13. März 2012 am nächsten.

Dass die helle Venus oft als «UFO» identifiziert wird, bekamen im Januar 2011 Passagiere einer Air Canada-Maschine unsanft zu spüren, als der Pilot, eben aus einer Schlafpause aufgewacht, glaubte,



■ **Patricio Calderari**
via Municipio 15
CH-6850 Mendrisio/TI

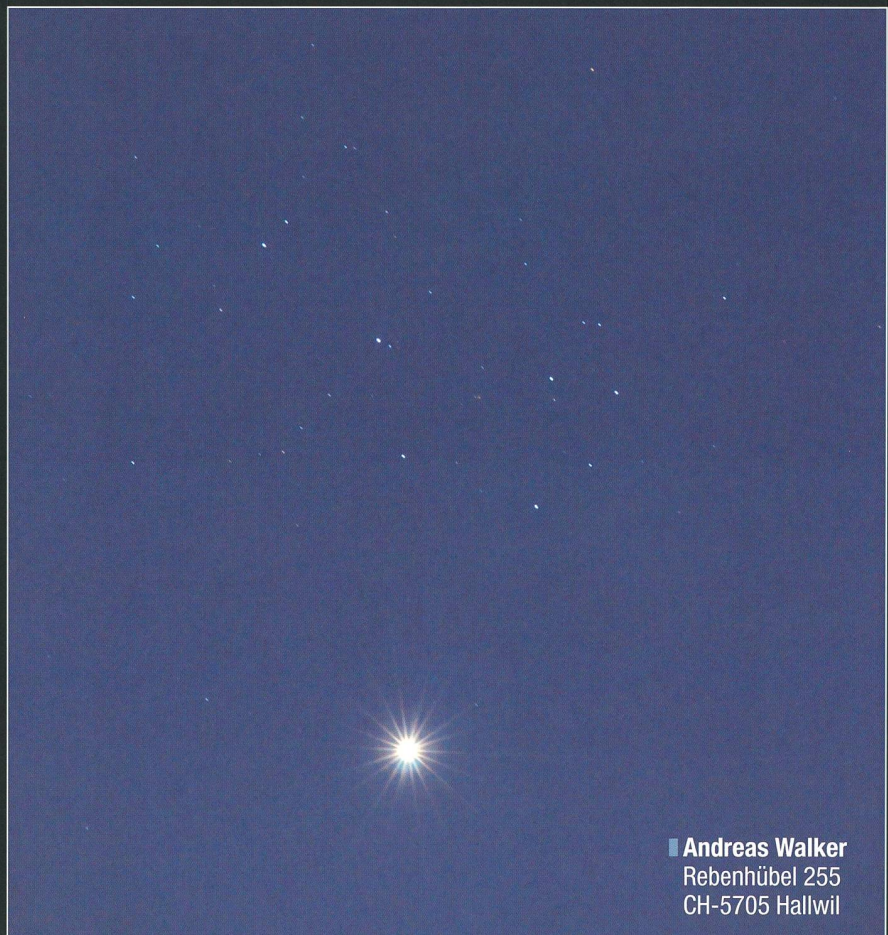
mit einem entgegenkommenden Flugzeug zu kollidieren und daraufhin einen abrupten Sinkflug einleitete. Zahlreiche, nicht angegurte Passagiere wurden aus ihren Sitzen geschleudert und mussten nach der Landung in Zürich mit leichten Verletzungen in ärztliche Behandlung gebracht werden.

Nach Zeitungsberichten hatten die Piloten die vorgeschriebenen Sicherheitsregeln, die nach dem Aufwachen eine Viertelstunde warten verlangen, nicht befolgt.

Bild oben: Das Planetenduo über dem Mendrisiotto. (Bild: Patricio Calderari)

Bild rechts: Venus traf am 2. April 2012 auf die Plejaden. (Foto: Andreas Walker)

Haben Sie auch schöne Astroaufnahmen von besonderen Konstellationen oder Himmelsereignissen? Dann senden Sie diese an die Redaktion. Vielleicht schafft es eine Ihrer Aufnahmen auch aufs Titelbild!



■ **Andreas Walker**
Rebenhübel 255
CH-5705 Hallwil



Bild: Venus und Jupiter spiegeln sich im Rhein bei Eglisau, ZH. (Bild: Jürg Alean)



■ **Jürg Alean**
Rheinstrasse 6
CH-8193 Eglisau